

dies Trankfest wahren. Würde der Herr das veräumen, dann gingen sie mit den Renten in's Wirthshaus, und zehren, dass sie wegh und stegh gehalten kunden. Was von den Renten übrigte, wollten sie dem Herrn über den „Gader“ (Gatter) einschütten.“

## St. Thomas. 21. Dezember.

Von J. N. MCES.

Als Lieferungstag finden wir diesen Tag in unsern Weisthümern oft verzeichnet. Zu Sassenheim mußte auf Thomastag die Zinsfrucht abgeliefert werden.

15. Erklären scheffen auch, dass sie auff den gewöhnlichen renthen, nemlich sti. Thomæ vor Christag schuldig seyen bey der lieberung bey zu wohnen, um zu sehen ob die renthen lieberig frucht seye.... (Hardt, 653.)

Zu Schönfels ging der Meyer am Thomastage mit des Herrn Register von Haus zu Haus Korn und Geld aufheben, das er dann in's Schloß trug.

27. It. auf st. Thomastag ist der meyer schuldig einem jeden unterthanen so das reiler korren und gelt schuldig ist, nach ausweisung des herrn registers zu haus gehen, dasselb zu fordern, sachen zu empfaen und ins schlosz S. zu lieberen..... (Hardt, 676.)

Wer zu Irrel bei Echternach Hofsgütter besaß, selbst wenn sie nur fußbreit waren, mußte dieselben auf Thomastag dem Herrn verzinsen.

2. Fort weysen sie (die scheffen), wer hoffsgutter hat, so breidt als ein fuesz ist, der sall sie empfangen, als hoffsrecht ist, dieselbe guter sall mahn verzinsen uff St. Tomastagh meinem herrn..... (Hardt, 369.)

Zu Greisch bei Arlon mußte der Hofmann von Scheuerhof auf Thomastag vier Malter Korn und vier Malter Hafer liefern.

7. Erkennen wir von dem Scheuerhoff der hoffmann schuldig zu liefern auff sant Thomastag 4 malter korns, viehr malter haber. (Hardt, 293.)

6..... Und diesem erkennen wir auch auff seint Thomas vor Weynachten alle jar vor schafft fruchten korn acht malter..... (Hardt, 293.)

## Luxemburger Sitten und Bräuche.

### Das Kirchweihfest in frühern Zeiten zu Esch a. d. S.

Nachdem am Vorabend die Kirrnes durch einen feierlichen Umzug der Escher Burschenschaft unter Musik und Trommelschlag verkündet worden war, versammelte sich dieselbe bei dem zweiten Glockenschlag, welcher zum Hochamte rief, in dem Hofe des Pastors und stellte sich in Reih und Glied auf. Bei dem dritten Geläute trat der Pastor aus seinem Hause, stellte sich in die Mitte der Burschenschaft und auf's Commando setzte sich die Mannschaft in Bewegung unter den Klängen eines langsamen Marsches, welcher von der den Zug eröffnenden Musikbande geblasen wurde. Vor dem Portal der Kirche wurde Halt gemacht. Der Pastor trat in die Kirche, die Gesellschaft folgte und stellte sich um den Altar, während die Musikbande auf